

ALTDEUTSCHES WÖRTERBUCH

VON

OSKAR SCHADE

DRITTE UMGEARBEITETE AUFLAGE

VON

DR. RUDOLF SCHADE .

Erscheint in Lieferungen zu etwa 10 Bogen zum Subscriptions-Preise
von je 4 Mark.

Das Altdeutsche Wörterbuch von Oskar Schade, das einzige Werk feiner Art, das wir besitzen und den Namen eines allgemein germanischen verdiente, ein sicherer Führer durch die verflochtenen Pfade der alten Sprachgebiete, ein notwendiges Handbuch und Nachschlagewerk nicht allein für den Forschenden, sondern für jeden der Interesse und Liebe für die Schätze unseres deutschen Sprachgebietes besitzt, viel benutzt und allgemein anerkannt, das den Namen seines Schöpfers hinausgetragen und weithin berühmt gemacht hat, allüberall wo ein Herz und eine Stätte sich aufgetan für die Kunde und Erforschung des edeln deutschen Sprachgutes, beginnt im Herbst 1907 in dritter umgearbeiteter Auflage neu zu erscheinen. Die Ausgabe des Werkes erfolgt in Lieferungen zu 10 Bogen. In 2 Jahren bereits, wenn irgend möglich, soll es abgeschlossen vorliegen.

Schon lange ist das Werk vergriffen. Immer dringender machte sich die Forderung einer Neuauflage geltend. Oskar Schade selbst hat den Gedanken einer dritten Auflage wol erwogen und bis zuletzt im Auge behalten. Grundstürzenden Neuerungen abhold, wollte er die altbewährte Gestalt im wesentlichen aufrecht erhalten, die Bearbeitung auf Änderungen durch die Natur des Ganzen und die Verhältnisse bedingt beschränkt wissen. Ein Wörterbuch, das unter so weitem Princip gedacht ist, das die germanischen Sprachen und Mundarten in ihrer Gesamtheit zu berücksichtigen strebt und hauptsächlich mit auf Wortableitung und Wortdeutung aus ist, ist schon an sich bezüglich des Speciellen der Stellen- und Literaturnachweise auf Beschränkung angewiesen; um so mehr noch, wenn es seinen äußeren Umfang nicht überschreiten soll.

Sein Sohn und Schüler Dr. Rudolf Schade hat unter dem Fingerzeige nachgelassener handschriftlicher Notizen den Plan zur Ausführung zu bringen unternommen. Erweiterung des Wortschatzes, Ergänzungen nach der verschiedensten Richtung sind vorgesehen. Die Althochdeutschen Glossen erfahren u. a. möglichst Berücksichtigung. Die größeren kulturhistorischen Untersuchungen, die zum Teil ganz erheblich aus dem Rahmen eines Wörterbuches heraustreten,